

Krankenpflege 16 Toilettenhilfe

<https://app.colanguage.com/de/deutsch/lehrplan/nursing/16>



Die Bettpfanne	Die Menge
Der Urinal	Blutiger
Die Einmalhandschuhe	Wässrig
Das Pflegehandtuch	Klumpig
Die Intimhygiene	Sauber halten (sauber halten)
Die Hautreizungen	Anreichen (anreichen)
Die Inkontinenz	Entsorgen (entsorgen)
Die Harninkontinenz	Schutzbezug anlegen (Schutzbezug anlegen)
Die Stuhlinkontinenz	Desinfizieren (desinfizieren)
Das Urinbeutel	Abwischen (abwischen)
Das Stuhlgang	Helfen beim Wasserlassen (beim Wasserlassen helfen)
Die Konsistenz	Helfen beim Stuhlgang (beim Stuhlgang helfen)
Die Farbe	

1.Übungen

1. E-Mail



Du bekommst eine kurze interne E-Mail von einer Kollegin zur Ausscheidung eines Patienten und sollst darauf antworten und die Situation schriftlich dokumentieren.

Betreff: **Toilettengang** und **Urinmenge** bei Herrn Keller, Zimmer 312

Hallo,

ich hatte heute Frühdienst und wollte dir kurz etwas zu Herrn Keller schreiben:

- Er konnte nicht allein zur Toilette, ich habe ihm beim **Toilettengang** geholfen und ein **Urinal** gegeben.
- Die **Urinmenge** war eher gering, die **Farbe** war dunkelgelb.
- Der **Stuhl** war gestern weich, heute aber noch kein **Stuhlgang**.
- Er klagt über leichten Druck im Unterbauch.

Kannst du das bitte im Dienst übernehmen, weiter **beobachten** und falls nötig der Ärztin **melden** ?

Viele Grüße

Anna Müller

Schreibe eine passende Antwort: *vielen Dank für Ihre / deine Nachricht. Hier meine Rückmeldung: / ich werde Folgendes tun: / falls sich der Zustand verschlechtert, werde ich ... melden / informieren.*

2. Beende die Dialoge

a. Nachtschicht: Patient braucht Urinflasche

Pflegefachkraft Anna: *Guten Abend, Herr Keller, Sie haben geklingelt, brauchen Sie Hilfe beim Wasserlassen?*

Patient Herr Keller: 1. _____

Pflegefachkraft Anna: *In Ordnung, ich ziehe mir kurz Handschuhe an, dann helfe ich Ihnen, ich lege noch eine Schutzunterlage unter, damit nichts verschmutzt.*

Patient Herr Keller: 2. _____

Pflegefachkraft Anna: *Das ist völlig in Ordnung, ich halte das Urinal für Sie und bleibe diskret, sagen Sie mir einfach, wenn Sie fertig sind.*

Patient Herr Keller: 3. _____

Pflegefachkraft Anna: *Ich sehe mir den Urin kurz an: er ist dunkelgelb und etwas trüb, die Menge ist mittel, ich werde das gleich dokumentieren und der Pflegeleitung berichten.*

Patient Herr Keller: 4. _____

b. Inkontinenzversorgung und Bericht an Ärztin

Pflegefachkraft Mehmet: *Frau Dr. Vogel, ich wollte Ihnen kurz über Frau Sommer berichten, sie hatte vorhin einen größeren Stuhlgang im Bett, Inkontinenz, und ich habe die Versorgung übernommen.*

Ärztin Dr. Vogel: 5. _____

Pflegefachkraft Mehmet: *Der Stuhl war braun, eher krümelig bis leicht schlammig, kein Blut sichtbar, keine schleimigen Anteile, das Volumen war eher groß im Vergleich zu gestern.*

Ärztin Dr. Vogel: 6. _____

Pflegefachkraft Mehmet: *Die Haut war leicht gerötet, aber noch intakt, ich habe mit Handschuhen sorgfältig gereinigt, abgewischt, getrocknet, dann die Haut eingecremt und die verschmutzte Schutzunterlage hygienisch entsorgt.*

Ärztin Dr. Vogel: 7. _____

Pflegefachkraft Mehmet: *Ja, die schwere Verschmutzung, Geruch und Hautzustand sind im Pflegebericht vermerkt, Frau Sommer war etwas beschämt, ich habe versucht, sehr diskret zu bleiben und alles zu erklären.*

Ärztin Dr. Vogel: 8. _____

1. Ja, bitte, ich schaffe es im Moment nicht alleine zur Toilette, ich bräuchte die Urinflasche. 2. Danke, es ist mir ein bisschen unangenehm, aber ich kann die Flasche nicht gut halten. 3. So, jetzt bin ich fertig, es riecht heute irgendwie stärker als sonst. 4. Gut, danke für die Hilfe und dass Sie so vorsichtig und hygienisch arbeiten. 5. Danke, Herr Mehmet, können Sie mir bitte Farbe, Konsistenz und Menge vom Stuhlgang genauer beschreiben? 6. Gut, und wie war der Hautzustand im Intimbereich, gab es Anzeichen von Reizung durch die Inkontinenz? 7. Haben Sie den Sichtbefund schon dokumentiert, auch die schwere Verschmutzung und die Reaktion der Patientin? 8. In Ordnung, vielen Dank, bitte beobachten Sie weiter Stuhlmenge und Konsistenz und melden Sie sich, falls Blut oder stärkere Reizungen auftreten.

3. Beschreiben Sie in 6 bis 8 Sätzen, wie Sie einem Patienten oder einer Patientin beim Toilettengang helfen und welche Beobachtungen Sie anschließend für die Pflegedokumentation festhalten.

Zuerst bereite ich ... vor, damit ... / Dabei achte ich besonders auf ... / Anschließend dokumentiere ich, dass ... / Wichtig ist für mich, frühzeitig zu bemerken, ob ...
